



Medienmitteilung

Entsorgung radioaktiver Abfälle: 28 Gemeinden im „Zürcher Weinland“ betroffen

Forum Opalinus fordert engere Kooperation

Trüllikon – 10. Dezember 2009. **Seit November 2008 ist bekannt: Die Region „Zürcher Weinland“ ist eine von sechs möglichen Kandidatinnen für die Tiefenlagerung von radioaktiven Abfällen. Jetzt bestimmte das Bundesamt für Raumentwicklung, wo so genannte Oberflächenanlagen (für Verpackungsanlage, Zugangsstollen, etc.) möglich wären. Für das Weinland heisst dies: 16 zusätzliche Gemeinden aus den Kantonen Zürich, Schaffhausen und Thurgau sind betroffen. Eine engere Zusammenarbeit ist gefordert.**

Zwölf Gemeinden gehörten bis anhin zu den potenziellen Standortgemeinden für ein Tiefenlager im Weinland. Heute wurde bekannt: 16 weitere Gemeinden sind tangiert. Verena Strasser, Präsidentin des Forums Opalinus, erläutert die Situation: „Bestimmte zusätzlich betroffene Gemeinden des ‚Zürcher Weinlands‘ liegen auch auf dem Gebiet von ‚Südranden‘“. Man muss wissen: ‚Südranden‘ ist ebenfalls ein potenzielles Standortgebiet. „Dieser Umstand“ so Strasser weiter „verlangt eine noch engere Zusammenarbeit der betroffenen Gemeinden. Nur so können wir unser Verhandlungsgewicht und unsere Mitsprache gegenüber dem Bundesamt für Energie stärken, welches das Verfahren leitet“.

Die Stimme der Region

Das Forum Opalinus kämpft für echte Mitsprachemöglichkeiten der betroffenen Region und wehrt sich gegen eine aufgezwungene Lösung. Dabei orientiert sich das Forum an den drei Grundsätzen:

1. Wir bestimmen den Prozess für unsere Region mit und stellen die Mitsprache der Gemeinden sicher.
2. Wir setzen uns für kontinuierliche Transparenz und Offenheit im Standortfindungsprozess ein.
3. Wir wahren die Unabhängigkeit und Überparteilichkeit im Prozess und sammeln und vermitteln alle nötigen Fakten für unsere Meinungsbildung.



Für Verena Strasser ist klar, dass es nicht einfacher wird, den grösseren Kreis an betroffenen Gemeinden zu koordinieren. Zumal auch Deutsche Grenzgemeinden als „5-km-Umkreis“ des geologischen Standortgebiets definiert wurden. „Wir wissen“ so Strasser „dass vier Grenzgemeinden der Landkreise Konstanz und Waldshut ihre Bedürfnisse zur Mitsprache anmelden werden“.

Ein „Startmoderator“ koordiniert die Interessen

Zur Entlastung der Region und zum Aufbau einer – so ist zu hoffen – echten regionalen Partizipation stellt das Bundesamt für Energie den Regionen einen so genannten „Startmoderator“ zur Verfügung. Diese Person unterstützt die Standortgemeinden in ihrer Arbeit und koordiniert die unterschiedlich gefärbten Haltungen. „Für unsere Region wird diese Aufgabe durch den erfahrenen Kommunikationsspezialisten Markus Baumgartner des Büros Richterich & Partner wahr genommen“ erklärt Verena Strasser.

Betroffene Gemeinden des Zürcher Weinlands

Nachfolgende Gemeinden werden durch ein mögliches geologisches Tiefenlager in der Region tangiert:

Standortgemeinden:¹

Benken	ZH
Dachsen	ZH
Flaach	ZH
Flurlingen	ZH
Kleinandelfingen	ZH
Laufen-Uhwiesen	ZH
Marthalen	ZH
Ossingen	ZH
Rheinau	ZH
Trüllikon	ZH
Truttikon	ZH
Schlatt	TG

Neu betroffene Gemeinden:²

Adlikon	ZH
Andelfingen	ZH
Dägerlen	ZH
Dorf	ZH
Feuerthalen	ZH
Henggart	ZH
Humlikon	ZH
Thalheim an der Thur	ZH
Beringen	SH
Guntmadingen	SH
Löhningen	SH
Neuhausen am Rheinflall	SH
Neunkirch	SH
Schaffhausen	SH
Basadingen-Schlattingen	TG
Diessenhofen	TG

¹ Unterhalb dieser Gemeinden wäre ein geologisches Tiefenlager möglich. (Bekannt seit November 2008.)

² Diese Gemeinden wären von einer entsprechenden Oberflächenanlage betroffen (für Verpackungsanlage, Zugangstunnel, etc.)



Über das Forum Opalinus

Das Forum Opalinus vertritt die Interessen der Region des Zürcher Weinlands, ist unabhängig, politisch neutral und nimmt Einfluss auf den Verfahrensprozess der bundesbehördlichen Standortfindung eines geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle. Durch ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit eignete sich das Forum ein grosses Sachwissen an und konnte zusammen mit dem Bundesamt für Energie (BfE) die Arbeit am "Sachplan geologische Tiefenlager" mitgestalten. Die grössere Mitsprache von Gemeinden ist auch ein Erfolg des Forum Opalinus. Zurzeit setzt sich das Forum aus fünf Vertreter/innen der Region zusammen: Verena Strasser aus Benken (Präsidentin Forum Opalinus, Gemeindepräsidentin), Inge Stutz aus Marthalen (Kantons- und Gemeinderätin), Josef Eberle aus Andelfingen (Vertreter Zürcher Planungsgruppe Weinland), Stefan Leu aus Trüllikon (Gemeinderat) und Christof Peyer aus Trüllikon (Gemeindeschreiber und Sekretär Forum Opalinus). Mehr Informationen unter www.opalinus.info.

Medienstelle Forum Opalinus

c/o Richterich & Partner AG

Peter Züst

Seestrasse 25

8702 Zollikon

Tel. 043 499 50 00

Fax 043 499 50 01

E-Mail: info@opalinus.info

Web: www.opalinus.info